

# MISSION „THRIVE“

thrive13.de

# wert-voll  
Informationen vom  
Gemeinschaftsbund der EmK  
Frühjahr 2024

Heute dürfen wir Ihnen ein neues **Pflänzchen** aus dem Garten der Grafikerin Linda Schieberle vorstellen, das sie extra für die Gemeinschaftsbundbewegung der EmK in die neue blaue Bildmarke hinein“gepflanzt“ hat. Wie geht es Ihnen, wenn Sie dieses kleine Gewächs anschauen?

Klar, die Fischform spricht Bände – es ist ein Symbol für einen Christen, der mit Christus (irgendwann) sein Leben begonnen hat und nun: auf Wachstum angelegt ist! Wenn Sie Ihr eigenes Leben anschauen: Kommt da nicht eine freudige Spannung auf, **selbst weiter wachsen** zu wollen? Mal sehen, was aus meinem Leben noch so wird? Welche Früchte werden entstehen – welche Blüten werde ich hervorbringen? **Wird mein Leben gedeihen?** Diese Sehnsucht nach dem Gedeihen ist wohl in jedem Menschenherzen vorhanden – wenn auch oft verborgen wie das Samenkorn in der Erde.

„Gedeihen“ heißt auf Englisch „Thrive“ – dieses (etwas seltsame) Wort haben junge Leute unserer GB-Aktion zum geistlichen Wachstum gegeben. Welche Aussicht: Gedeihlich *für* Gott und unsere Mitmenschen zu leben! Und: Gedeihlich *durch* **Gottes Wirken an mir!** Da möchte ich immer mehr hinkommen. Sie auch?

Dieser Wunsch, an Stärke und Bestimmung zuzunehmen, ist sicher in uns allen angelegt. Aber wie können wir dieses

Wachstum initiieren? Ist Wachstum „machbar“? – Ja, für Gott ist es machbar, der dieses Prinzip des Wachstums in seine lebendige Schöpfung hineingelegt hat. Er kann und möchte auch unser Leben, unser Christsein, unsere Ausrichtung an Christus wachsen lassen, so dass

die **Umgebung sehen kann,**

was wir für ein „Gewächs“

sind und zu wem wir in un-

serem Leben gehören. Dieses

Wachstum ist Geschenk, Gnade!

Nun steht aber noch die Frage:

Kann ich selbst denn gar nichts

für dieses Wachstum tun? – Die-

ser Frage ist Jesus auch

nachgegangen, z.B.

bei seinem Gleich-

nis vom vierfachen

Acker: **Ich kann schon**

**etwas dafür tun,** dass

der Boden stimmt, dass ich

dran arbeite, „gute Erde“ zu sein,

die Gottes Wachstumskraft in meinem Le-

ben ermöglicht und begünstigt. Für dieses Zutun steht der

Spitzspaten in unserem Bild. Die beiliegende Karte kann

dazu Wege aufzeigen und Mut machen. Der wird übrigens

auch mit dem Lied „Thrive“ von den Casting Crowns ge-

stärkt.

Wir haben nun von Gott eine ganze Menge solcher

Werkzeuge für unsere geistliche Bodenbearbeitung von

Gott mit auf den Weg bekommen. Wir freuen uns im GB dar-

auf, einige von ihnen wieder neu zu entdecken, zu empfeh-

len und auch gemeinsam auszuprobieren.

>>



GB

Mutig  
mit Gottes  
WORT



>>

Dabei schauen wir besonders auf einige solcher Werkzeuge, die uns **John Wesley** mit auf den Weg gegeben hat. Auch er hat sich und andere stark gemacht auf diesem Weg des geistlichen „Thriving“ – mit dem Begriff „**Heiligung**“. – Eines dieser Werkzeuge war die Kombi: *Hören – Austauschen – Rechenschaft geben*.

„Rechenschaft“ – ist das nicht ein Wort, das nach Pflicht und Druck riecht? Mag sein, dass es etwas Überwindung kostet – wie beim Umgraben im Frühjahr? Lesen Sie dazu den Beitrag: „Wesleys Weg der Rechenschaft – und wir heute“.

**thrive13.de**

Warum 13? – Siehe 1. Korinther 13,13!



## „Antwortgottesdienste“

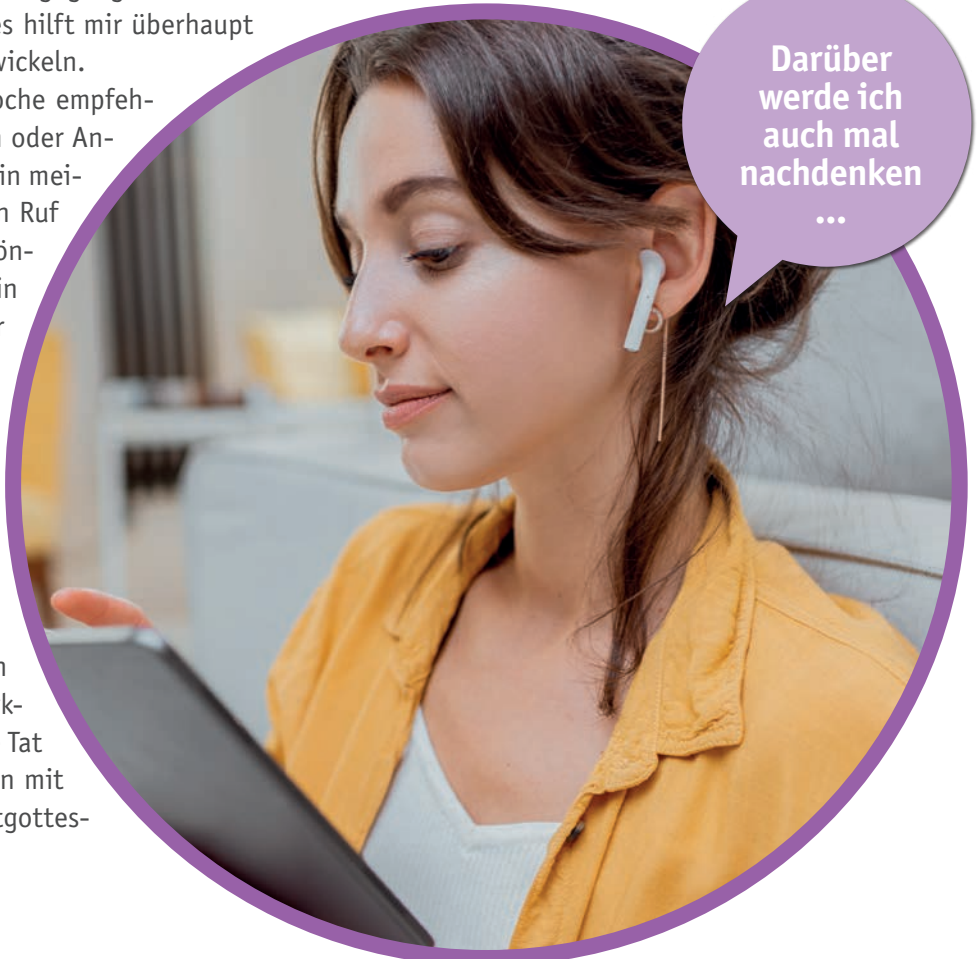
**W**er kennt es nicht: In einer Predigt trifft mich ein Wort – und ich **beschließe, etwas in meinem Leben zu ändern**, um dieser Wahrheit zu folgen. Dieser gute Gedanke indes beginnt bereits beim Kirchenkaffee zu verblassen, um am Abend des Tages ganz in meinen alten Gewohnheiten aufgegangen zu sein.

Das ist friedlich und schön – aber es hilft mir überhaupt nicht, mich im Glauben weiterzuentwickeln.

Deshalb unsere Idee: In jeder Woche empfehlen wir eine **Predigt** zum Anschauen oder Anhören. Ich notiere mir mit Bleistift, in meinem Kopf oder dem Smartphone den Ruf Gottes, den ich darin für mich persönlich gehört habe. Und dann kommt in einer zweiten Phase die Chance der Rechenschaft: **Einige Tage darauf treffen wir uns online** und/oder am Telefon, um uns gegenseitig genau das vorzutragen, was wir als persönlichen Auftrag vernommen haben. Alle sind frei, die anderen mehr oder minder mit in die konkrete Lebenssituation zu nehmen – je nach Vertrauenslage. Der Austausch hilft auch, sich gegenseitig mit Werkzeugen zu helfen, das Gehörte in die Tat umzusetzen. Wir wollen zu Pfingsten mit der ersten Ausgabe des „Antwortgottesdienstes“ beginnen.

Dieses Modell ist nach oben offen: Es könnten sich dann in der Phase 3 auch dieselben Leute wieder in einer Extragruppe treffen und sich Rechenschaft geben, was dann aus den Vorhaben der Phase 2 geworden ist.

Kostet es viel Phantasie, sich auszumalen, dass eine solche Art des **Dranbleibens am Wort** uns im Laufe der Zeit zu Menschen formt, die als „Mütter und Väter im Glauben“ wahrgenommen werden? Wenn wir uns immer mehr verändern – hin zu einer tiefen Gelassenheit im Glauben?



Darüber werde ich auch mal nachdenken ...

# Wesleys Weg der Rechenschaft – und wir heute

Wir lesen über ein **Hauskreismodell** der damaligen Zeit<sup>1</sup>: „Voraussetzung für die Aufnahme in eine Bande waren eine ganze Reihe Fragen, die positiv beantwortet werden mussten. Sie betrafen das geistliche Leben des Kandidaten, aber auch die Bereitschaft, sich der Gruppe ganz zu öffnen und die Gewissenerforschung durch sie zuzulassen“. Einige dieser Fragen waren: „Hast du Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus? ... Hat keine Sünde, innerlich oder äußerlich, Herrschaft über dich? ... Wünschst du,



„Der Gedanke der Offenheit wurde für die Methodisten zu einer fixen Idee und sie legten größten Wert darauf, miteinander „frei“ zu sein und sich die Ansichten anderer über ihre Fehler und Irrtümer anzuhören.“ Tomkins: Wesley; Christliches Verlagshaus 2003, S. 76

„Wir müssen uns vor jener falschen Demut hüten, die uns zur Entschuldigung unseres mutwilligen Ungehorsams sagen lehrt: O, ich kann nichts tun! und wir damit die Hände in den Schoß legen ... Du kannst durch Christus, der dich stärkt, manches tun. Blase den Funken der Gnade wieder an, welcher in dir ist, und er wird dir mehr Gnade verleihen.“ John Wesley in „Schaffen unserer Seligkeit“ zu Phil. 2,12 ]

dass man dir deine Fehler/Sünden sagt? ... Wünschst du, dass jeder aus der Gruppe dir von Zeit zu Zeit sagen sollte was auch immer er über dich in seinem Herzen trägt? ... Wünschst du, dass man sich bei all dem so nahe wie möglich kommt, dass man dir ins Fleisch schneidet und dein Herz auf den Grund erforscht? ... Welche Versuchungen haben dich heimgesucht und wie wurdest du (davon) befreit?“

Ist so ein Modell, sich **gegenseitig Rechenschaft** zu geben, auch heute praktikabel? Eindeutige Antwort: „JA“. In einem „Wachstumshauskreis“ wurde das erfolgreich in unsere Zeit adaptiert.

Und auch wir im Gemeinschaftsbund wagen den Versuch mit unseren „Antwortgottesdiensten“.

1) Zitate aus Burkhardt, Friedemann: Wie Wasser in der Wüste. Geistlich wachsen mit den Lebensregeln John Wesleys. Edition Anker 2001

## „Geistliches Wachstum“: Top-Thema des Gemeinschaftsbundes?

Auf diese Frage gibt es ein kräftiges JA: Der GB sieht es von Anfang an als Aufgabe an, eine geistlich stärkende und auch missionarische Bewegung zu sein, die Gemeinden und damit die EmK stärkt. Das ist unser Beitrag, für den wir mit dem „Spaten“ immer wieder einmal hart arbeiten und im übrigen in froher Hoffnung sind, dass Gott das Gedeihen dieses Pflänzchens schenkt.

Jede geistliche Bewegung braucht ein **geistliches Selbstverständnis**. Das haben wir in unseren zwölf theologischen Grundlagen niedergeschrieben (siehe QR-Code). Die Logik liegt darin, dass wir wissen: Geistlich Wachsen – das ist das Christus-ähnli-



**2. Kor 3,18: Wir werden seinem Bild immer ähnlicher, denn seine Herrlichkeit verwandelt uns. Das alles kommt vom Herrn, dem Geist.**

cher-Werden, wie es Paulus hier beschreibt. Wenn wir Christus ähnlicher werden, dann suchen und teilen wir immer mehr seine Werte, sein Leben, seinen Umgang mit Gott und den Menschen. Von daher ist das geistliche Wachstum

von Jüngerinnen und Jüngern für uns substantiell mit dem verbunden, was wir in der Bibel von Christus wahrnehmen. Dafür stehen die ca. 770 Mitglieder des GB, die GB-Gemeinden und sicher noch viele andere in der EmK. Wer sich diesem Weg zugesellen möchte, kann sich über das Internet / „Beteiligen“ oder mit dem angehängten Schein anmelden. Das hat auch zur Folge, nicht nur einmal im Jahr den Newsletter, sondern meist monatlich den Mitglieder-Rundbrief zu bekommen.



# Aus dem bunten Leben des GB



## „sturmerprobt“ – der GB-Kongress in Braunfels

Die wichtigste Frage in unserem Leben ist: Wie entwickelt ist der innere Mensch? Wie stark ist er verwurzelt in dem, was wirklich zählt? Diese Frage stellte **Jörg Ahlbrecht** bei unserem Glaubenskongress. Er lenkte unseren Blick von unseren **Lebensumständen** hin zu unseren **Lebensmöglichkeiten** in Christus. Damit waren die Tage in Braunfels ganz nah an unserer Vision als GB, unseren inneren Menschen zu Seinem Reich – eben dem, was wirklich zählt, wachsen zu lassen. Damit dürfen wir spüren, dass wir mehr und mehr „sturmerprobt“ durch das Leben gehen. Unter diesem Motto stand der Glaubenskongress – lesen Sie [in der Spalte am Rand] einige Originaleindrücke von den Tagen mit Lehre, Anbetung, Seelsorge und Gemeinschaft von etwa 250 Christen (mit starken Fraktionen aus SJK & OJK). Prof. Christoph Raedel sprach im Plenum und Workshop über die Bibel, die selbst eine „sturmerprobte“ Schrift ist. Viele Menschen ließen sich segnen – nach Predigten von Marc Laukemann und Stefan Kraft zu „Siegen will gelernt sein – und das Aushalten auch.“ Die 13 Workshops, das Kinderprogramm mit dem Eisenbahn-Motiv „Steig ein in die Geschichte Gottes“ und die vielen Gespräche, Gebete und Seelsorgetreffen waren wie immer geistliches Rückgrat der Tagung.



## STIMMEN zu „sturmerprobt“

„Die starke Sehnsucht nach einer tieferen Erkenntnis des Wortes Gottes, nach Heilung von Verletzungen und Bitterkeit im Herzen und überhaupt nach mehr von Gottes guten Gaben, diese Erwartungshaltung war bei der persönlichen Segnung intensiv zu spüren. Dieser geistliche Hunger hat mich sehr ermutigt.“ • **Andreas Hertig**, Lauter, ERZ

„Alle Teilnehmer, die ich angesprochen habe, spürten die Kraft des Wirkens und Gottes Nähe und Liebe. Wie sehr haben wir so etwas gebraucht ... Eine ganz wichtige Sache war für mich mein Workshop Prophetie. Er war so sorgsam vorbereitet und mit großer Erfahrung und Hingabe vorgetragen, ich war einfach überwältigt. ... Danke für den GB, so musste ich nicht aus der EmK austreten.“ • **Martha Freund**, Braunfels

„Ich war und bin begeistert, wie Gott die vielen kleinen Puzzle-Teile und Mitarbeiter von der Organisation, über Technik, über Lobpreis, Moderation & Referenten, Seelsorge, Fahrdienste etc. geleitet, begleitet und zusammengefügt und daraus so bewegende vier Tage gestaltet hat. Und ich war und bin erfreut, über diesen wunderbaren gelben Schirm ‚sturmerprobt‘, der mit der Aufschrift aus Eph 6,10 ganz praktisch für Gottes Schutz & Halt in stürmischen Zeiten steht und in diesem Zusammenhang auch schon im Gottesdienst zum Einsatz kam.“ • **Diana Wolff**, Sehmatal

„Vieles an diesem Kongress hat mich angesprochen: das Abendmahl am ersten Abend, die unterschiedlichen Vorträge, der Gebetsspaziergang, die Segnungen am Samstagabend und nicht zuletzt der Abend mit Albert Frey, dessen tiefsinnigen Texte ich sehr schätze. Gerade auch die Hintergrundinfos zu manchen Liedern waren mir sehr wertvoll.“ • **Dorothea Hinske**, Kaiserslautern

„Der Höhepunkt war tatsächlich die Segnung des GB-Vorstands. Sich als Vorstand bewusst unter Gottes Segen zu stellen, ist mir wichtig und ich bin dankbar, dass wir uns diese Zeit genommen haben ... Das Bibelwort, das mir Reiner Dauner zusprach, hat mich tief berührt (und fordert mich nach wie vor heraus) und so wurden mir diese Minuten zum klaren Highlight des ganzen Kongresses.“ • **Dorothea Hinske**, Kaiserslautern

Weitere Infos zum Kongress:

**Website** mit ausführlichen [Berichten](#)

**Vorträge** zum Anhören und [Anschauen](#)

## Silvesterfreizeit in Aue: Junge Leute, die Christus suchen!

Bibelarbeiten mit Andreas und Heidrun Hertig und Zeiten mit tiefem Input und intensivem Gebet mit Andreas Kraft prägten diese vier (zu kurzen) Tage. Gemeinsame Anbetung, Austausch, Ausflüge, Sport und mehr gehörten freilich auch zur Freizeit im überbuchten Diakonissenhaus „Zion“ in Aue. Selbst die Orgel dort wurde genutzt und angeleitete „Stille-Zeiten“ gehörten zur Vielfalt neben dem lebendigen Lobpreis vieler Jugendlicher, die sich an die Instrumente gestellt haben.

An dieser Stelle herzliches Dankeschön an alle Beter, Helfer und Spender für diese Tankstelle unserer 41 Besucher von 15-30 Jahren – plus einem Mitarbeiterteam, das den Auftrag, Jüngerschaft zu verbreiten, mit viel Herz, Hand und Stärke (auch in müden Minuten) angenommen und gelebt hat.

HIER gibt es weitere Infos zur Freizeit! Hineinschauen lohnt sich – es finden sich viele Zeichen frohen Jugendlebens und eine Liedpremiere.



## „Geisterfüllt und endzeitlich nachfolgen“

Erstmals waren bei der „Januarfreizeit“ über 40 Leute in Braunfels unter dem diesem Thema beisammen. Die Teilnehmer rund um das Harburger Team unter Leitung von Andreas Kraft haben mit Respekt zusammen auf die kommenden Entbehrungen geschaut, die unter dem Stichwort „Endzeitlich“ milde zusammengefasst sind – und den Geist gespürt, der für diesen Weg die Kraft gibt. Wie immer hat Haus Höhenblick die Freizeit mit Umsicht und Liebe unterstützt. So war es dann auch ein schönes Erlebnis, dass am Sonntag ein Gemeindegottesdienst die Kapelle gefüllt zu 110% gefüllt war!



Foto: Ingrid Heinzlmaier

*STIMMEN: Überraschend, dass so viele Leute haben für sich beten und sich segnen lassen! • Es war für mich als Braunfelserin einfach nur gut – das ganze Wochenende. • Klasse, dass die Jugend schon wieder da war – kurz nach der Silvesterfreizeit – und auch Eltern mitgebracht wurden! • Die Truppe Lobpreis (KL, Braunfels) hat ungezwungen und spontan einen gesegneten Dienst getan. • Meine Empfindung war, dass wir uns nicht nur vom Team Harburg dienen ließen, sondern uns gegenseitig dienten. Also zügig ins Handeln kamen. • Zu all dem Guten wurde das Wochenende mit traumhaften Wetter umrahmt. Danke Jesus!*

## Reges GB-Leben im Erzgebirge!

Interessant ist die Entwicklung in der OJK: Dort gibt es, vor allem im Erzgebirge, ein besonders intensives GB-Leben. Pastor Andreas Hertig aus Lauter-Bernsbach, derzeitiger Sprecher des GB und Leiter in der OJK-Region, berichtet: „Der GB lebt, im Erzgebirge ganz besonders! Hier haben nicht nur die Hälfte aller ca. 770 Einzelmitglieder ihr Zuhause, hier leben auch 10 der bundesweit bisher 19 GB-Gemeinden.“

Ergänzend zum Gemeindeleben der GB-Gemeinden gab und gibt es etwa monatlich regionale Angebote, die sehr gut angenommen werden: Die Oasenzeiten (vierteljährliche Regionalgottesdienste am Sonntagnachmittag) wurden von 105 bis 220 Teilnehmern besucht. Bei diesen Veranstaltungen und auch den regelmäßigen Mutmachenden in verschiedenen Gemeinden wurden die Lobpreiszeiten (angeleitet durch verschiedene lokale Bands), die Wortverkündigung sowie das Gespräch darüber, die Weitergabe von Glaubenszeugnissen und die Gebetsgemeinschaft als geistlich dicht und glaubensstärkend erlebt. Darüber hinaus treffen sich Gebetskreise im Sehmatal und in Chemnitz; in Aue gibt es monatliche Lobpreisabende.

## Die erste Wahl eines GB- Vorstands: Motivierte Geschwister und gute Wahlbeteiligung

Zwölf Laien und Hauptamtliche haben sich bereit erklärt, für vier Jahre Verantwortung zu übernehmen. Ihre Wahl erfolgte mit übergroßer Mehrheit durch viele Onlinestimmen und Wahlbriefe via Urwahl. Ihre Statements (auf der [Website](#)) geben einen guten Einblick in ihre Motivation, beim GB verantwortlich dabei zu sein. Pastorin Diana Wolff und Thomas Köhler, beide aus dem Erzgebirge, wurden zum Vorstandsteam Alexandra Brenner, P. Heidrun Hertig, Dorothea Hinske, P. Andreas Hertig, Volker Hofheinz, Stefan Kehr, P. Steffen Klug, P. Andreas Kraft, Sup. Stefan Kraft, PiR Christian Meischner hinzugewählt. Claudia Kittsteiner und Dieter Klotz wurden verabschiedet und für ihr Aktivsein in der Startphase des GB herzlich bedankt.

Der Vorstand des GB übernimmt Verantwortung für die Mitglieder – hinzu kommen Geschwister in den GB-Gemeinden.

### Aufnahme-Coupon

## Willkommen an Bord!

Wenn Sie mit uns für diese Anliegen eintreten möchten und die 12 Theologischen Grundlagen (siehe Einleger) im Wesentlichen bejahen können, dann sind Sie eingeladen, Mitglied unseres Bundes zu werden.

Die Teilnahme steht jedem offen und ist kostenfrei – wir arbeiten auf Spendenbasis. Eine EmK-Mitgliedschaft ist keine zwingende Voraussetzung für den Beitritt. Wenn Sie EmK-Mitglied sind, können Sie jedoch auch bei Abstimmungen und Wahlen dabei sein. Wer dem Gemeinschaftsbund beiträgt, bekommt den Mitgliederrundbrief, der derzeit monatlich per Mail oder Post nach Hause kommt.

Sie können auch im Internet beitreten. Unter „Beteiligen“ gibt es das Menü „Persönlich Mitglied werden“ (siehe QR-Code unten). Oder Sie reichen uns die nebenstehenden Angaben mit der Post ein:

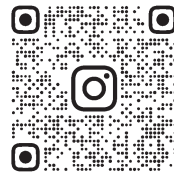
Wer beiträgt, willigt ein: „Meine Daten werden beim Gemeinschaftsbund der EmK entsprechend den Datenschutzrichtlinien für die Dauer meiner Mitgliedschaft gespeichert.“

**Die theologischen und organisatorischen Grundlagen des GB** sind auf [www.gemeinschaftsbund.de](http://www.gemeinschaftsbund.de) nachzulesen oder in der Geschäftsstelle zu bestellen (Info-Telefon 03391 7751328).

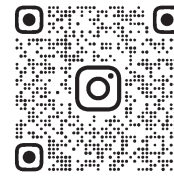
## Termine

- 11. – 13.10.2024: **Glaubenstage S in Ebersbach**
- 11. – 13.10.2024: **Glaubenstage N Berlin-Lankwitz**
- 15. – 17.11.2024: **Glaubenstage O Schwarzenhof**
- 28./29.12. – 01.01.25: **Silvester Berlin-Lankwitz**
- 30.10. – 02.11.2025: **GB-Kongress Braunfels**
- 31.01. – 02.02.2025: **AG Charismen in Braunfels**

*Dazu gibt es Angebote von Gebets-Hauskreisen am Telefon und via Zoom und regionale Angebote im Erzgebirge. In unserem Kalender (siehe QR-Code) sind sie zu finden.*



@GEMEINSCHAFTSBUND



@GB.YOUTH

Vorname/Name:

Anschrift:

ggf. Mailadresse:

Bezug zu welcher EmK- oder anderen Gemeinde:

Mit meinem Namen und Wohnort möchte ich mich auf der Website

zu den Werten des GB bekennen:  JA  NEIN

Ich möchte im GB mitarbeiten:  JA  NEIN

Ich bin Mitglied der EmK:  JA  NEIN

Bemerkungen

### Impressum

**Gemeinschaftsbund** | Geschäftsstelle

August-Bebel-Straße 51 | 16816 Neuruppin

Telefon 03391 7751326 | [gemeinschaftsbund@emk.de](mailto:gemeinschaftsbund@emk.de)

